MSC we need you...

Let's stop the waste of marine life

WAS SIE SEHEN

Nachhaltige Eismeerkrabben und Hummer

- Gefangen in Fallen und Reusen, die an Leinen befestigt sind und an der Oberfläche mit Bojen markiert sind.
- Eismeerkrabben- und Hummerfischereien in Maine, USA und vor der Ostküste Kanadas wurden durch das MSC als nachhaltig zertifiziert.
- Weltweiter Export.

Was Sie nicht sehen…

Der Atlantische Nordkaperwal

- Stark gefährdet, Zahl abnehmend.
- Es gibt nur noch 411 Exemplare, davon sind aber nur 100 fortpflanzungsfähige Weibchen.
- 20 Atlantische Nordkaperwale wurden in den Jahren 2017-2018 tot aufgefunden, 7 davon starben, weil sie sich in Fanggeräten verfangen hatten.
- 3 Exemplare kamen durch Fanggeräte für Eismeerkrabben um, mindestens 9 weitere Wale verfingen sich in den Fanggeräten und trugen Verletzungen davon.
- 2017 wurden nur 5 Walkälber geboren, 2018 wurde kein einziges Kalb geboren.

Lassen Sie uns gemeinsam das sinnlose Sterben in unseren Meeren beenden: Das MSC-Siegel muss halten, was es verspricht

Deshalb muss sich jetzt endlich etwas ändern

Obwohl der Atlantische Nordkaperwal in Kanada und den USA seit Jahrzehnten als bedroht eingestuft ist, haben die Fischereien keine umfassenden Managementpläne umgesetzt. Die Wale wandern jedes Jahr vor der Ostküste der USA und Kanadas durch das Fanggebiet von 7 MSC-zertifizierten Hummer- und Krabbenfischereien. Diese Fischereien haben im Laufe der Jahre viele, teils tödliche Verletzungen verursacht. Tatsächlich weisen 83% der Atlantischen Nordkaperwale Narben auf, die durch das Verfangen in Fanggeräten verursacht wurden. Da die Flotten nicht verpflichtet sind ihr Fanggerät entsprechend zu kennzeichnen, können Fanggeräte in denen sich ein Wal verfangen hat nicht zur dafür verantwortlichen Fischerei zurückverfolgt werden. Forschungen haben ergeben, dass insbesondere weibliche Wale gefährdet sind, in Folge von Verstrickung in den Fanggeräten der Eismeerkrabbenfischerei zu sterben – und dass die Art eine alarmierend niedrige Fortpflanzungsrate aufweist. Zudem gibt es Belege dafür, dass selbst leichtere Hummer-Fanggeräte zu Verletzungen mit langfristigen gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen können.

Bis vor kurzem wurden im Zuge der MSC-Bewertungen der Fallen- und Reusenfischerei auf Eismeerkrabben und Hummer an der Ostküste Kanadas und der USA kaum bis gar keine Daten zu den in Fanggeräten verstrickten Atlantischen Nordkaperwalen vorgelegt, obwohl diese Informationen verfügbar waren. Im März 2018 wurde das Problem erstmals zur Kenntnis genommen, woraufhin das MSC die Zertifizierung einer Fischerei – der St. Lawrence Eismeerkrabbenfischerei – aussetzte. Die MSC-Zertifizierungen anderer Fischereien in Kanada und den USA, in denen sich nach wie vor Atlantische Nordkaperwale verfangen, bleiben bestehen. Diese Tatsache trägt möglicherweise zu weiteren, auch tödlichen Verletzungen Atlantischer Nordkaperwale bei. Das MSC muss im Rahmen einer Zertifizierung die Gesamtauswirkungen der Fischereien berücksichtigen, insbesondere wenn diese Auswirkungen gefährderte oder bedrohte Arten betreffen.

Wir fordern umgehend entscheidende Verbesserungen beim MSC Standard. Das MSC-Siegel muss seinem ursprünglichen Anspruch an ein wissenschaftlich basiertes und transparentes Programm für nachhaltigen Fischfang gerecht werden. Nur so kann das MSC sein Versprechen an den Verbraucher halten, der “Goldstandard für nachhaltige Fischerei” zu sein.

MAKE STEWARDSHIP COUNT

MAKE STEWARDSHIP COUNT
www.make-stewardship-count.org
info@make-stewardship-count.org

P1 SNOW CRAB ON SEABED, KONDRATUK/ADOBESTOCK; SOUTHERN RIGHT WHALE AND CALF, DEWALD/ADOBESTOCK. P2 OPILIO CRAB CATCH, VINTAGEPIX/ADOBESTOCK.